

Wettsteinpark

# Ein grünes Paradies für Kinder

*Mit etwas Verzögerung konnte der Spielplatz im Wettsteinpark im Winter fertiggestellt werden. Dabei musste auch schweres Gerät eingesetzt werden. Das Ergebnis darf sich sehen lassen.*



Natürlich nehmen die Kinder bereits vor der offiziellen Eröffnung am 29. April den neuen Wettsteinpark-Spielplatz gerne in Beschlag.

Bild Marianne Graber

Über 200 Kinder unter 10 Jahren sind im Hochwachtquartier Zuhause. Die Spielmöglichkeiten im Quartier sind jedoch eher beschränkt. Zum Glück gibt es einige gute Spielplätze an der Quartiergrenze und darüber hinaus. Für Vorschulkinder sind der Spielplatz beim Alten Friedhof (mit Irrgarten und Affenschaukel) und der Museggspielplatz sowie der Wettsteinpark gut geeignet. Letzterer wurde Ende 2015 erneuert. Claudio Läng von der Stadtgärtnerei erzählte uns mehr über den «neuen» Wettsteinspielplatz.

**Die Stadt hat im Vorfeld der Planungen Befragungen der Spielplatznutzer durchgeführt. Was haben Sie dabei herausgefunden?**

*Claudio Läng:* Wasserspiele waren von einer Mehrheit der Befragten erwünscht. Klettern und Pingpong-Tisch standen ebenfalls oben auf der Liste. Ein wichtiges Anliegen war die Beibehaltung des beliebten Schlittelhanges. Es hat schon fast Tradition, dass die Stadtgärtnerei im Herbst im Bereich der Mauern einen Laubhaufen für den Schlittel-

spass stehenlässt. Weiter wird die schattige Lage des Spielplatzes sehr geschätzt.

**Welche Wünsche konnte die Stadt schlussendlich berücksichtigen?**

*Läng:* Primär das Thema Wasserspiel sowie der Schlittelhang. Alle Massnahmen mussten darauf geprüft werden, ob diese mit den Grundsätzen der gesamten neuen Parkgestaltung vereinbar sind.

**Der Park mit den neuen Häusern ist seit 2014 fertiggestellt. Nur der Spielplatz fehlte. Wieso hat das so lange gedauert?**

*Läng:* Beim Baugesuch für den Spielplatz gab es eine Einsprache. Der Einsprecher hatte nichts gegen spielende Kinder, sondern hat sich gegen eine Projektanpassung ausgesprochen.

**Was waren die grössten Herausforderungen bei der Erneuerung des Spielplatzes?**

*Läng:* Es galt sehr viele verschiedene Ansprüche zu berücksichtigen. Neben den Anliegen von Anwohnern und Nutzern des Spielplatzes

müssen die Denkmalpflege, die Spielplatzsicherheit, die Finanzen und viele weitere Aspekte berücksichtigt werden. Es freut uns, dass ein grüner Raum entstanden ist, wo die Kinder die Natur erleben können, mit einem vielfältigen Spielangebot, unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Herausforderungen für kleinere und grössere Kinder. Es gibt Möglichkeiten für Bewegungsspiele, Rollenspiele, Gestaltungsspiele genauso, wie Möglichkeiten zum Sitzen, Liegen und Sinnieren unter den schönen Bäumen. Das Ergebnis lässt sich sehen.

**Der Mammutbaum ist jetzt ein Spielgerät. Wie kam das?**

*Läng:* Der Strunk auf dem Spielplatz musste weg, damit wir Platz für die Spielgeräte gewinnen konnten. Bei anderen Anordnungen wäre zudem noch der Schlittelhügel betroffen. Der Spielplatzplaner hat dann die Idee gehabt, diesen eindrücklichen Baum in anderer Form zu behalten.

**Das ist nicht alltäglich.**

*Läng:* In der Tat. Anfangs war es unklar, wie stark der Strunk im Inneren verfault war, und ob er überhaupt bearbeitet werden kann. Wir mussten eine spezielle Motorsäge mit extralangem Sägeblatt mieten. Das klappte selbst damit nicht auf Anhieb. Als nächstes stellten wir fest, dass sogar der halbierte Strunk so schwer war, dass wir ihn nur mit Mühe mit dem Traktor herumziehen konnten. Schlussendlich mussten wir mit einem grossen Bagger auffahren um die Stammhälften zu bewegen und zu platzieren. ♦

*Interview Milena Scherer*

- **Eröffnungsanlass:**
- Am Freitag, 29. April, 17 Uhr,
- werden neben Stadtrat Adrian
- Borgula auch Vertreter des
- Kinderparlaments teilnehmen.



Der Mammutbaum wurde zu einem Spielgerät umfunktioniert. Ohne Einsatz von Spezialsägen ging das nicht. Bild Stadtgärtnerei